

MENSCHENRECHTSPREIS

Preis für Klima-Advokatin

Rechtsanwältin Michaela Krömer wurde für ihr Engagement ausgezeichnet.

VON MAX STEINER

ST. PÖLTEN Für das Recht der Gesellschaft auf Klimaschutz ist die St. Pöltner Rechtsanwältin Michaela Krömer in Zusammenarbeit mit Fridays for Future bis zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gezogen (die NÖN berichtete). Von der Österreichischen Liga für Menschenrechte ist sie für ihr Engagement im Bereich Klimaschutz und Menschenrechte jetzt mit dem Menschenrechtspreis ausgezeichnet worden.

„Insbesondere ihr Ansatz,

Klimaschutz als Menschenrecht zu verstehen und dies auch im Rahmen der bestehenden Rechte einzufordern, eröffnet eine neue Perspektive, die zukunftsweisend sein wird“, betont Barbara Helige, Präsidentin der Liga für Menschenrechte. „Es ist ermutigend zu sehen, dass es junge, engagierte und motivierte Menschen wie Michaela Krömer gibt, die unsere grundlegendsten Rechte vertreten, um gegen die großen Probleme unserer Zeit zu kämpfen.“



◀ Michaela Krömer wurde mit dem Menschenrechtspreis 2021 ausgezeichnet.
Foto: Stefan Fuertbauer

Die Klimakrise ist auch eine Krise der Grund- und Menschenrechte, ist die Preisträgerin überzeugt. Krömer hofft, dass durch diesen Preis mehr Menschen motiviert werden,

für diese, unsere Rechte zu kämpfen. „Je mehr Personen versuchen, am derzeitigen System zu rütteln, desto größer die Chance, dass sich das System lockert und endlich bewegt.“